

www.bewegter-wind.de

5. Kunstwettbewerb Ausstellung

Frankenberg

NationalparkZentrum

Windpark Sachsenhausen

Segelfluggplatz Diemelstadt



15/8

29/8

2010

Turbulenzen

Windobjekte
Installationen
Performances
Videos

bewegter wind

Windkunst in Waldeck-Frankenberg



Grußworte	3
Reta Reinl: Einführung	8
Reta Reinl: Introduction	10
Ludwig Plotter: „Turbulenzen“	12
Ausstellungsorte	14
Künstlerinnen und Künstler, alphabetisch	17
Daten, Namen, Fakten, Jury, Preisträger	90
Impressum	93
Rahmenprogramm	94

Veranstalter: bewegter wind e.V.
 Verein zur Förderung der Windkunst & interkultureller Kommunikation
 Orker Str. 11 D-35104 Lichtenfels +49-0-6454-1445
 vorstand@bewegter-wind.de www.bewegter-wind.de
 Vorstand: Reta Reinl, Lisa Küpper, Winfried Junker-Schönfelder
 Gemeinnütziger Verein, Amtsgericht Korbach: VR 1480

sechster bewegter wind: 19.08. - 02.09.2012

Meine sehr geehrten Damen
und Herren,
sehr geehrte Windkunstliebhaber,



ich freue mich, dass nach der Ausrichtung von vier erfolgreichen Kunstwettbewerben „bewegter wind“ ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der Windkunst und interkultureller Kommunikation gegründet wurde, der künftig Veranstalter dieses Kunstwettbewerbs sein wird. Mein besonderer Dank gilt Reta Reinl, die nun schon zum fünften Mal den Windkunstwettbewerb „bewegter wind“ erfolgreich ausrichtet.

Die in den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts entstandene „Land Art“ – Natur-Kunst – nutzt die Natur, ihre geologische Formung und ihre Besonderheiten, nicht einfach als Raum, sondern auch als Objektträger künstlerischer Gestaltung: Himmel, Erde, Luft und Wind sind Mitgestalter der Kunstwerke, die aus vielfältigstem Material entstehen können. Dabei steht nicht zuletzt auch der Einfluss der Natur auf die Kunstwerke im Blickpunkt. So verändert beispielsweise die Witterung das Kunstwerk, und dadurch entstehen Dynamik und Prozesshaftigkeit.

Die Landschaft rund um den Edersee im Kreis Waldeck-Frankenberg eignet sich in ganz besonderer Weise für die Ausstellung von Kunstwerken, die mit dem Wind so sehr verbunden sind. Kunstinteressierte können hier Natur und Windkunst ganz intensiv erleben. Das Wettbewerbsthema „Turbulenzen“ – Begegnungen von ungeordneten Strömungen, Bedrohung und Chance, Aufwind oder Absturz – eröffnet dabei eine Vielzahl spannender Perspektiven mittels Windobjekten, Installationen, Performances und Videos. Herausragende Protagonisten haben sich in diesem Jahr für den Wettbewerb beworben und Beiträge eingereicht. Einen ausgewählten Kreis wird das Publikum begutachten können. Ich wünsche allen Wettbewerbskünstlern gutes Gelingen und eine anregende Brise.

Der Vielzahl von Firmen, die diese Kunstaktion unterstützen, spreche ich meinen Dank aus. Kunst und Kultur sind nicht nur wichtige öffentliche Aufgaben, sondern brauchen auch in ganz besonderer Weise das Engagement der Bürgerschaft.

Eva Kühne Hörmann
Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunstfreunde,

der Landkreis Waldeck-Frankenberg ist in diesem Jahr nun schon zum fünften Mal Standort einer ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Kunstaussstellung: des „bewegten windes“. Als größter Flächenkreis Hessens, reich an intakter Natur und landschaftlicher Schönheit, bietet sich Waldeck-Frankenberg aber auch optimal für die Thematik an. Es wird auf positive Weise wieder viel Wind um Kunst gemacht, wie es die zahlreichen Freunde der inzwischen schon als Ausstellungsreihe etablierten Veranstaltung gewohnt sind. Anhand der Auswirkungen auf die Kunstwerke, die inmitten der Landschaft ungeschützt den Witterungsverhältnissen ausgesetzt sind, ist ein direktes Erleben des Wetters möglich. Das macht den besonderen Reiz des „bewegten windes“ aus und lockt immer wieder aufs Neue in die kunsterfüllte Landschaft.

Ich lade Sie herzlich ein, den Ausstellungsorten in Diemelsstadt-Dehausen, Waldeck-Sachsenhausen, Frankenberg (Eder) und am NationalparkZentrum Kellerwald-Edersee bei Vöhl-Herzhausen nicht nur einen, sondern während der zweiwöchigen Präsentationsphase gleich mehrere Besuche abzustatten. Sie werden die sich verändernden Exponate immer wieder aufs Neue, mit immer wieder neuen Eindrücken genießen, erfahren und erleben können.

Dr. Reinhard Kubat
- Landrat -



Die gestaltende Kraft des Windes

Nationalparks und Kunst – eine alte und fruchtbare Verbindung!

Sehr geehrte Damen und Herren,

fast alle Nationalparks in Deutschland und anderen Ländern Europas bieten regelmäßig Kunstausstellungen oder Kunstprojekte an. Gerade Kunst, die thematisch oder bei den verwendeten Materialien oder Medien eng mit der Natur oder mit natürlichen Prozessen verbunden ist, findet in Nationalparks eine ideale Plattform, zumal die Besucher eines solchen Schutzgebiets meist breit gefächerte Interessen haben und offen für Neues und Ungewöhnliches sind.

Der Wind spielt in natürlichen Prozessen eine teilweise offensichtliche, teilweise aber weniger bekannte Rolle. Sichtbar sind die Folgen starker Stürme, die oft große Windwürfe hinterlassen, aber gerade in einem Nationalpark auch Beginn einer neuen, dynamischen Entwicklung sind: neue Wälder mit anderen Baumarten und neuen Strukturen entstehen. Bäume und viele Pflanzenarten sind aber auch auf den Wind zur Befruchtung und Verbreitung ihrer Samen angewiesen.

Ich freue mich, dass auch der diesjährige „Bewegte Wind“ einen Veranstaltungsort am Nationalpark hat: das innovative und architektonisch spektakuläre NationalparkZentrum Kellerwald. Dessen Filmraum wird Schauplatz des Windkinos sein. Dem Nationalpark ist es deshalb eine Ehre, den Kunstwettbewerb mit einem Sonderpreis zu unterstützen.

Ihr
Manfred Bauer
Leiter Nationalpark Kellerwald-Edersee



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade auch unsere Region lebt vom Ineinandergreifen von öffentlichem und privatem Engagement, vom lokalen Handeln auf dem Hintergrund weiträumigen Denkens. Dafür ist die Kunstausstellung „bewegter wind“ ein sehr gelungenes Beispiel. Wir freuen uns, Ihnen regionale und internationale Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken in unserer Kulturlandschaft präsentieren zu können.

Die exponierte Lage des Segelflugplatzes in Dehausen und die windhöffigen Höhen bei Sachsenhausen bieten sich für „windige“ Ereignisse geradezu an. Für frischen Wind steht auch das Kino NationalparkZentrum bei Herzhausen. Und der altehrwürdige Burgberg in Frankenberg ist immer noch jung genug für turbulentes Treiben.

Landschaft, Seen und Windkunst sind die Klammer, durch die diese innovative Veranstaltung für Einheimische und Gäste als Ausflugs-idee interessant ist.

Gönnen Sie sich die Zeit für vielfältige Kunsterlebnisse in unserer abwechslungsreich unverwechselbaren Landschaft. Freuen Sie sich an Unerwartetem, ungewohnten Sichtweisen, Wind und Wetter.
Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Bürgermeister

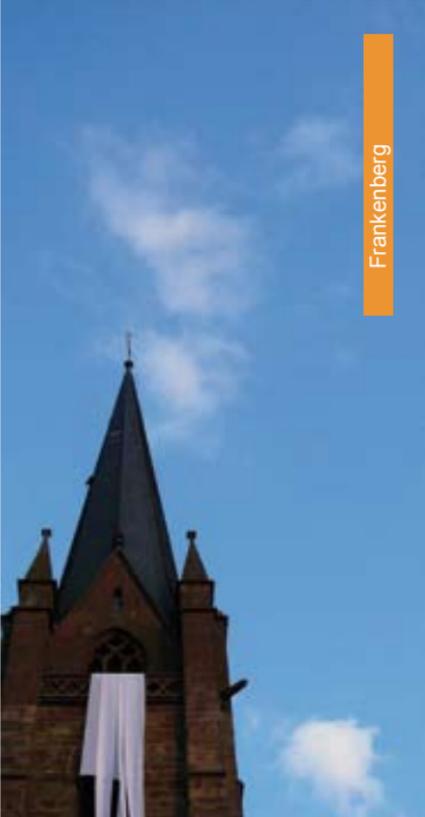
Rolf Emde, Diemelstadt
Christian Engelhardt, Frankenberg
Jörg Feldmann, Waldeck



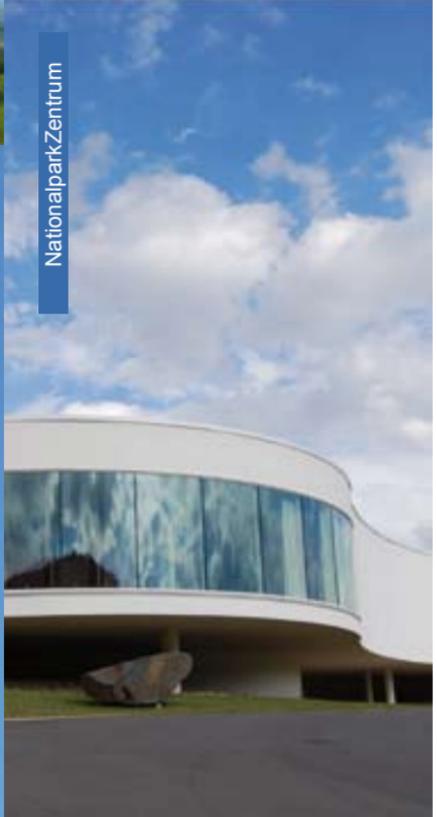
Waldeck



Diemelstadt



Frankenberg



NationalparkZentrum



„Turbulenzen“

Der versuchte Ausgleich von Gegensätzen erzeugt Turbulenzen. Sie sorgen für Aufstieg oder Fall, Wirbel und Neubeginn.

Es ist faszinierend auf wie viele Arten sich Künstlerinnen und Künstler aus vielen Ländern der Welt sich mit dem Kunstwettbewerbsthema auseinandergesetzt haben. Die Ergebnisse dieser Prozesse sind in dieser Ausstellung in Form von Windobjekten, Installationen, Performances und Videos zu sehen. Drei unterschiedliche Landschaftssituationen in Nordhessen und ein Windkino sind die Szenerien, die Hintergrund, Bezugs- und Kontrapunkte zur Begegnung mit den Kunstaussagen unterschiedlicher kultureller Hintergründe bieten.

Leises Windschaukeln vor dem Sturm ist da genauso zu finden, wie eine Zeitlupenaufnahme von Turbulenz in Holz, ein weiß umwehter Kirchturm, raschelnde Windtunnel, Verspiegelungen aus Surinam und eine chinesische Zeltinstallation. Klangexperimente, dimensionale Gegensätze, Kinetik, Luftsäulen, Windnomaden, das Ausloten zwischen Windhoffnung und Bedrohung lassen die Bandbreite dieser Ausstellung ahnen.

Die Metapher und die Naturgewalt Wind zeigen so ihr Faszinosum. Wind - global, nicht sichtbar, in jeder Bewegung wahrnehmbar, still bis brüllend laut, meteorologisch bis mythologisch.

Seit dem ersten „bewegten wind“ in 2004 hat sich viel entwickelt. Austausch und Projekte rund um die Welt haben begründet, dass wir - heute als Verein zur Förderung der Windkunst und interkultureller Kommunikation - schon den 5. Kunstwettbewerb ausgeschrieben haben. Mit wachsender Resonanz und interessanten Kooperationsangeboten.

Das Engagement der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler ist die wesentliche Basis des „bewegten windes“, für die wir sehr dankbar sind. Doch ohne den Einsatz und die Unterstützung von vielen Helfern, tatkräftigen Partnern, Sponsoren und Förderern wäre eine solche, auch räumlich weitgreifende Organisation nicht realisierbar. Da ist ein großes und aktives Netzwerk entstanden zwischen Vereinen, öffentlichen Einrichtungen, Firmen und windkunstbegeisterten Privatpersonen.

Jedes Mal neu ist es spannend, was dabei herauskommt, wenn ein Windthema, Künstlerinnen und Künstler, Einheimische, Touristen und neu zu entdeckende Landschaftssituationen zusammen treffen.

Es wäre schön, wenn die „Turbulenzen“ des 5. Kunstwettbewerbes „bewegter wind“ Neugier auf Kunst in Landschaft erzeugen und zu neuen Aspekten und Begegnungen führen.

Reta Reinl
- Kuratorin „bewegter wind“ -

“Turbulences”

Trying to equalize opposites causes turbulences. They cause rise or fall, changes or a new beginning.

It is fascinating to see how differently artists all over the world have dealt with the subject of the art competition. The results of those processes, wind objects, installations, performances and videos, can be seen in the exhibition. Three different landscapes of North-Hesse and a wind cinema are the sceneries which inform about background, reference points and counterpoints needed for the encounter with artistic statements from different cultures.

A quiet hissing of the wind can be found as well as a slow motion of turbulence in wood, a white-fanned spire, crinkly wind tunnels, silvering from Surinam and a Chinese tent installation. Sound experiments, dimensional opposites, kinetics, air columns, wind nomads, the tightrope walk between the hope and the threat that wind implies, give an impression of the band of the exhibition. This way, the metaphor and the wind as a force of nature show their enthrallment. Wind – global, invisible, always noticeable, quiet to extremely loud, meteorologic to mythologic.

Since the first “moved wind” in 2004 many things have been developed. Exchange and projects around the world caused us – today as an association for the sponsorship of wind art and intercultural communication – to announce the fifth art contest; with growing response and interesting cooperation offers.

The engagement of the participating artists, which we are very thankful for, is the basis for “moved wind”. But without the commitment and support of many helpers, active partners, sponsors, and promoters, such a wide-spread organization would not be practicable. A big and active network developed between associations, public facilities, companies, and individuals interested in wind art. It is exciting to see what emerges whenever a wind topic, artists, locals, tourists and landscapes waiting to be explored meet.

It would be nice, if the “turbulences” of the fifth art contest “bewegter wind” caused curiosity for art in landscape and led to new aspects and encounter.

Reta Reinl
- curator of “bewegter wind” -

Turbulenzen

Turbulenzen treten auf, wenn der Unterschied zwischen zwei Bereichen nicht gleichmäßig und allmählich ausgeglichen werden kann, weil der Unterschied zu groß ist.

Turbulenzen gleichen auf ungleichmäßige, abrupte und unregelmäßige aber doch strukturierte Art Unterschiede zwischen zwei Orten aus.

Turbulenzen bei Strömungen

Der Wind weht unermüdlich¹, wenn auch nicht immer. Aber irgendwo – also das „Überall“ betrachtet – da weht der Wind eben immer. Ohne Unterlass wird er angetrieben von den Unterschieden (in Temperatur, Druck, Feuchte etc.) zwischen zwei Orten; Wandert ein Luftpaket reibungsfrei von Nord nach Süd, dann wird es gegenüber der Erde, die sich von West nach Ost dreht², immer mehr zurückbleiben. Es wird auf der nördlichen Halbkugel (senkrecht zu seiner Bewegung) nach rechts abgelenkt. Ein Luftpaket, das von Süd nach Nord bewegt wird, beschleunigt gegenüber der Erdoberfläche, wird also auch nach rechts abgelenkt. Diese Ablenkung heißt Corioliskraft. Die Corioliskraft führt dazu, dass die Ausgleichsströmung erst einmal nicht ausgleichen kann. Die von Norden kommende Luft weht als Ostwind und die von Süden kommende Luft weht als Westwind. So bilden sich frontale Zonen zwischen den Unterschieden aus, also zwischen der polaren Kaltluft und der warmen Tropenluft. Derzeit kennt unser Klimasystem zwei solcher Grenzen (pro Halbkugel) zwischen Luftmassen, die Polarfront (nördlich von uns bei ca. 60°-70° Breite) und die Kalmen, Rossbreiten (bei ca. 30° Breite).

Sind die Druck- bzw. Temperaturunterschiede gering geschieht dieser Austausch, also der ausgleichende Transport, allmählich und überall gleichmäßig. Sind diese Unterschiede zu groß, dann kann dies nicht mehr gleichmäßig geschehen.

Die Hoch- und Tiefdruckgebiete, die in unseren Breiten (ca. 45°-60° Breite) das Wetter bestimmen, sind nichts anderes als ca. 1000 km große Wirbel, hier maximal 10 km hoch, also sehr flache Scheiben. Diese Wirbel verschieben Warmluft nach Norden und Kaltluft nach Süden, sind „die Träger“ des Austausches.

1 ein meteorologisches Standardwerk heißt „The ceaseless wind“, Dutton.

2 Die Sonne und auch der Mond gehen in östlicher Richtung auf

Einer der bewegter-wind Ausstellungsorte ist das Segelfluggelände bei Dehausen. Für Segelflieger ist die Bewegung zwischen warmen Boden und kalter Höhe die Energiequelle. Der Aufwind, die Thermik, der „Bart“³ sind Musterbeispiele für eine turbulente Strömung.

Riesigen Röhren, Stämmen, wuchernden Pflanzen vergleichbar stehen die Aufwinde in der Landschaft – oft etwa in Windrichtung aufgereiht.

Der Segelflieger muss diese Turbulenzen richtig nehmen. Der Flieger will von unten nach oben, das geht meist nur turbulent. Abgleiten kann man langsam und allmählich.

Die Entwicklung der Segelflugzeuge war und ist von der Unterdrückung bzw. Steuerung dieser Turbulenzen auf den umströmten Oberflächen geprägt worden. Die Bildung von Wirbeln bzw. Turbulenzen ist auch Antrieb für Dampfturbinen und Windkraftanlagen.

Turbulenzen im Allgemeinen

Turbulenzen gleichen Unterschiede aus. Bislang war die Rede von Strömungsvorgängen und Turbulenzen als Ausgleichsvorgänge zwischen langsam und schnell, kalt und warm, trocken und feucht, hohem und niedrigem Druck.

Aber über unsere Welt wehen verschiedene Winde und durch die Welt verlaufen viele Ströme. Es geht um Daten-, Geld- und Informationsströme, die den Unterschied zwischen ja und nein, zwischen mehr und etwas mehr, zwischen informiert und nicht informiert ausgleichen.

Wirbel und deren Turbulenz, sinnbildlich dargestellt als eine Spirale, gehören zu den alten Bildern der Menschheit. Spätestens seit der Jungsteinzeit kennen wir das Sinnbild der Doppelspirale, von einem Zentrum ausdrehend in ein anderes Zentrum eindrehend.

Dies ist die Darstellung von Werden und Vergehen, von Tod und Leben schlechthin.

Und so wird es bleiben – Ohne Turbulenzen kein Leben, kein Leben ohne Turbulenzen.

Ludwig Plotter

– Künstler, Meteorologe, Segelflieger -

Die Ausstellungsorte

Diemelstadt

Waldeck

NationalparkZentrum

Frankenberg

Täler, Höhen, Stadtlandschaften bilden Hintergrund, Bezugs- und manchmal Kontrapunkt im „Windkunstland“ Waldeck-Frankenberg. Von Norden bis Süden wurden sehr unterschiedliche landschaftliche Situationen im Landkreis Waldeck-Frankenberg gefunden, die vom dem 15.-29.8.2010 zum Entdecken der Windkunst einladen. Entweder man macht sich zu diesem Sommerausflug zur Windkunst mit dem Navigationsgerät

auf den Weg (Googlekoordinaten s.u.), oder man folgt den Wegbeschreibungen der Veranstalter. Die Wege zu den Ausstellungsorten werden mit blauen Bändern markiert.

Diemelstadt

Segelflugplatz Diemelstadt - Dehausen

Der Segelflugplatz auf dem Dumberg ist ein Hochplateau im Stadtgebiet von Diemelstadt-Dehausen. Von dort aus hat man einen wunderbaren Blick auf das Rhoder Schloß und im Westen in die Warburger Börde mit dem Desenberg. Die Landstraße nach Dehausen biegt von der B252 (A 44, Ausfahrt Diemelstadt, Richtung Bad Arolsen, Korbach) südlich von Rhoden ab Richtung Volkmarsen. Von Dehausen aus gibt es eine Beschilderung zum Segelflugplatz. Am 15.8.2010 um 11 Uhr wird dort die Eröffnung des Windkunstfestivals stattfinden.

Google-Koordinaten: 51.466231, 9.047216

Waldeck

Waldeck - Windpark Sachsenhausen

Der Windpark Sachsenhausen mit den 3 weit hin sichtbaren Windmühlen liegt oberhalb von Hof Heide. Man biegt trotz Sperrung (die gilt erst für Höringhausen) von der B251 von Korbach Richtung Kassel auf der Höhe von Sachsenhausen ab Richtung Höringhausen. Von Korbach führt auf dem Bahndamm ein Fahrradweg bis Hof Heide. Eine schöne Ausflugsstrecke mit dem Ziel Windkunst. Der Blick von dort aus ins Sauerland ist ein Feuerwerk an Blau- und Grüntönen. Die Sonnenuntergänge dort färben die Nuancen golden und bieten beeindruckende Weitblicke.

Google-Koordinaten: 51.258064, 8.995214

Nationalparkzentrum Kellerwald

Das Windkino im NationalparkZentrum Kellerwald ist wie gemacht für die Präsentation der Videobeiträge zum Kunstwettbewerb. Das Nationalparkzentrum liegt direkt an der B252 südlich von Vöhl - Herzhausen. Dort wird es täglich um 11:30 Uhr und um 16:30 Uhr kostenlos die Videobeiträge zu sehen geben. Die Windmaschinen im Kinosaal des 4-D-Sinne-Kinos werden die jeweiligen Inhalte deutlich unterstreichen. Google-Koordinaten: 51.175108, 8.893676

Burgberg Frankenberg

Der Turm der Liebfrauenkirche in Frankenberg wird der weithin sichtbare Wegweiser zum Ausstellungsort sein. Der Turm selbst wird eine Installation zum Thema Turbulenzen. Am sich ans Kirchengelände anschließenden Burgberg werden Installationen, Windobjekte und Performances auf mehreren Ebenen gezeigt. Außerdem wird dort oder in der Rathausschirm des 10-türmigen Rathauses (Regenvariante) am 29.8.2010 um 17 Uhr die Preisverleihung stattfinden.

Google-Koordinaten: 51.057887, 8.797719

Die Ausstellungsorte



Diemelstadt

Waldeck

NationalparkZentrum

Frankenberg



„Spinnwebe“



„Wirbel“

Theresia Asam
Sielenbach

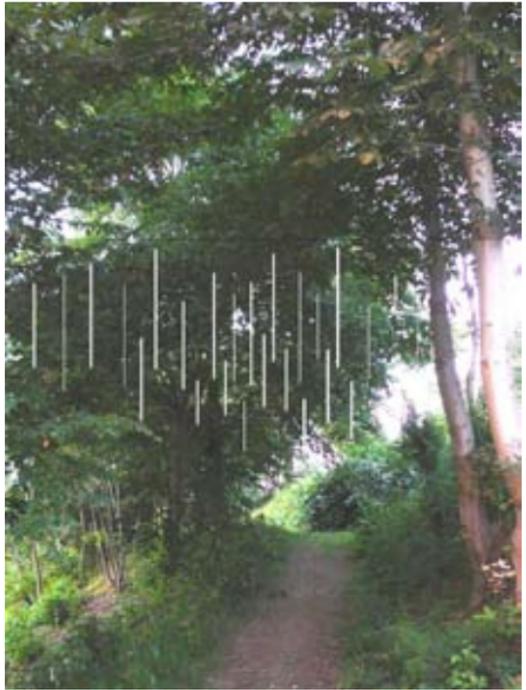


„Wellen“



„touching winds“ (Performance)

Leo Bachmann / Angela Hausheer
Zürich
www.bachmann.ch, www.angelhaus.ch



„Reflexion“

„rite de passage“ (Performance)



„Vertikale Vision“



„My Bonnie“ (Video)

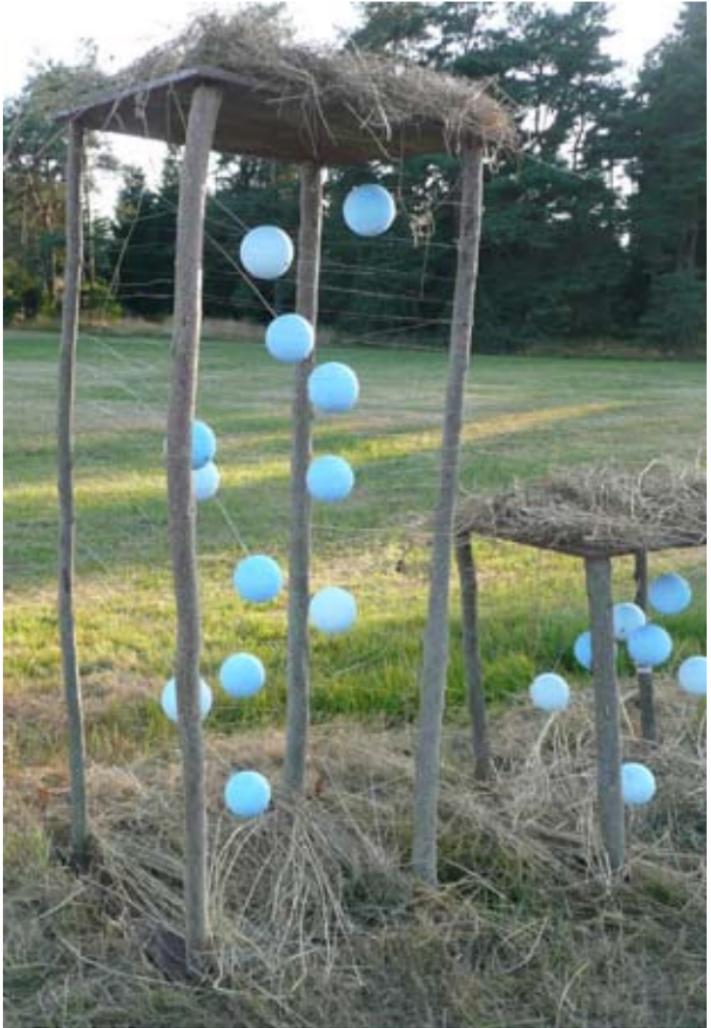
Nathalie Becher
Berlin



„Gegensätze / vis ma vue“



„Schneegestöber im Auge des Betrachters“



„Quirling“

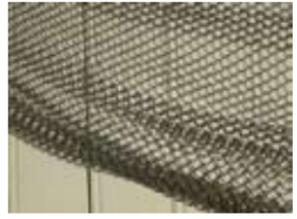


„Bewegung und Klang“

Monika Brand
Sarreguemines (F)



„Westwind / Carlas Höschen fliegt davon“



„Ininflammable“

Rania Ezzat

Dubai (UAE)

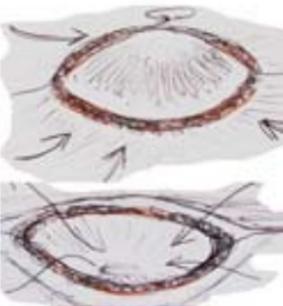
<http://www.kunstwollen.ch/de/kuenstler.html>



„3 Grazien“



„Kindertanz“



LandART-Trilogie

„Daunenpfad“
 „Daunenkreis“
 „Daunenkreuz“

Ralf Filges
 Bielefeld

Diemelstadt

Frankenberg



„Wolken Bruch“ (Video)



„sturm“ (Video)



„wind chimes“ (Video)

Beate Gördes

Köln

www.beate.goerdes.kulturserver-nrw.de



„Turbulenz-Zen-Zen“ (Performance)



„Ja“

Ulrike Gründel
Vöhl-Dorfitter

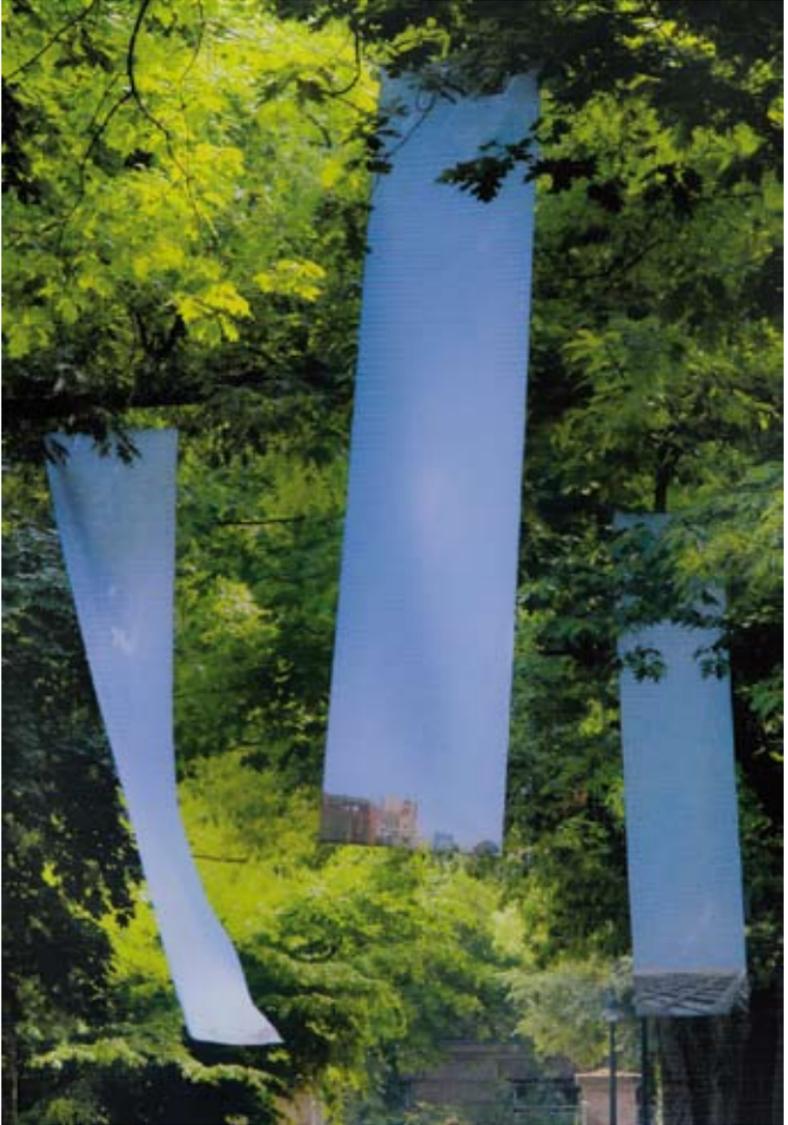


„The Wheel“ (Video)



„Waldeck-Frankenberger Wind“

Maik Helfrich
Saarbrücken



„Flags le tokio_1“
„Flags le tokio_2“
„Flags le tokio_3“



„Project RED“

„Der Außenseiter“



„Turbulenzenfänger“



Rainer Hoffmann
Husum
www.hora-kites.de

Diemelstadt

Waldeck

Frankenberg



„Tonleiter“

„Singing Bathroom“ (Audio-Installation)



„Flugblätter“

Hilde Jäger und Carola Lischke
Krefeld
www.lischke-art.de



„Tell-Tales“



„The Wind The World and I“

Karen Kerkhoven
Coomba (AUS)
www.artinmotion.com.au



„Gerngroß Models XXL: Der Sprung ins Ungewisse“



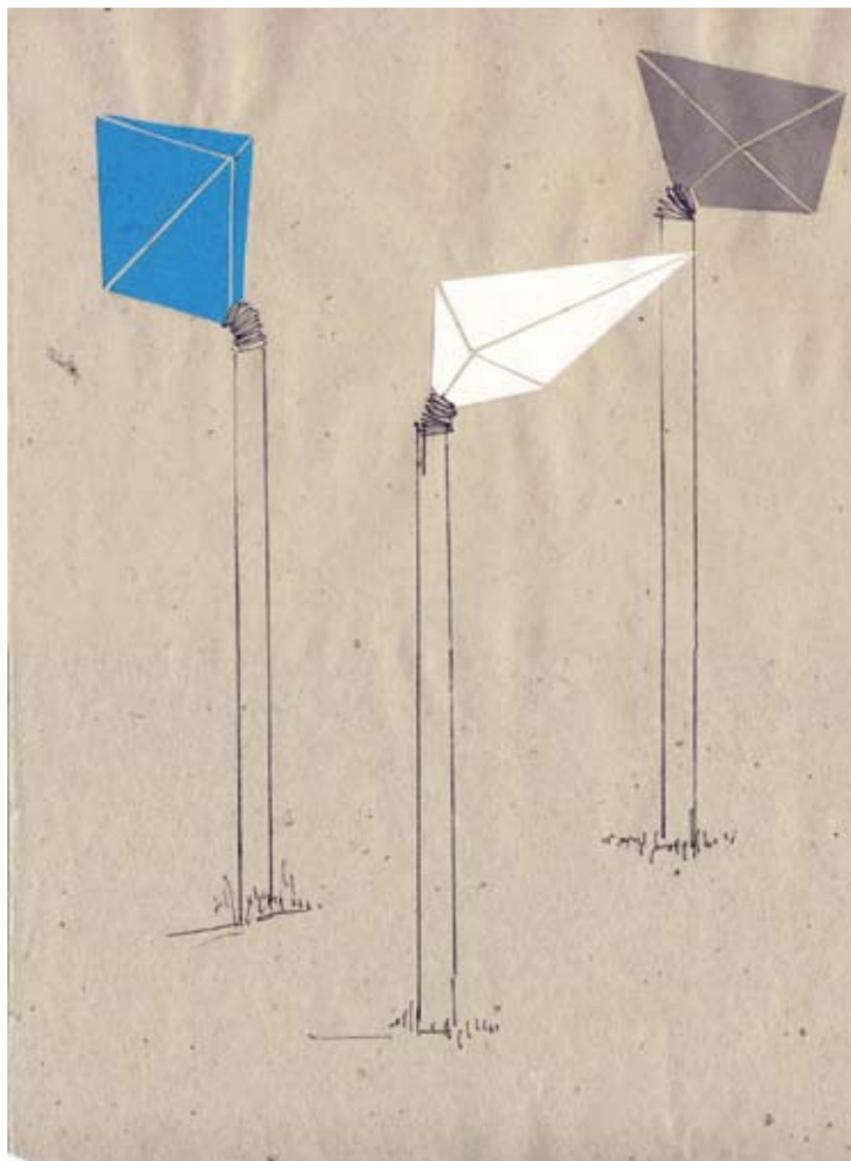
„Der Wellenreiter“

Bernhard Koch und Jürgen Wissner
Meerenberg und Rabenau (Hessen)
www.kineticus.com



„Wind Nomads“ (Performance)

Kanta Kochhar-Lindgren und Ragnheidur Olafsdottir
Hong Kong (CN)



„Turbulenz“

Marcel Kopp
Berlin



„sunglasses“



„Tänzergruppe“

Robin Kurka

Mechernich

www.robinkurka-art.com



„Flieger“

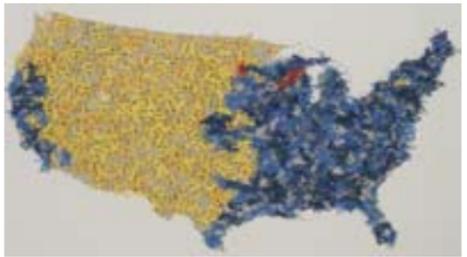


„Westenwind“ (Video und Installation)

Martyn Last und Henk Wijnen
 Amsterdam (NL)
www.HenkWijnen.nl



„Fall/Winter 07 at 31 S Meridian Indianapolis USA“
(Video)



„United States / Tribal Relations, 1785 - 1894“
(Video)



„Die Windsbräute -
QuerBlockFlötentrio / weitere Gewächse“

Ulrike Lentz, Eiko Yamada, Margret Trescher
Kassel
www.ulrike-lentz-querfloete.info



„Akrobat“



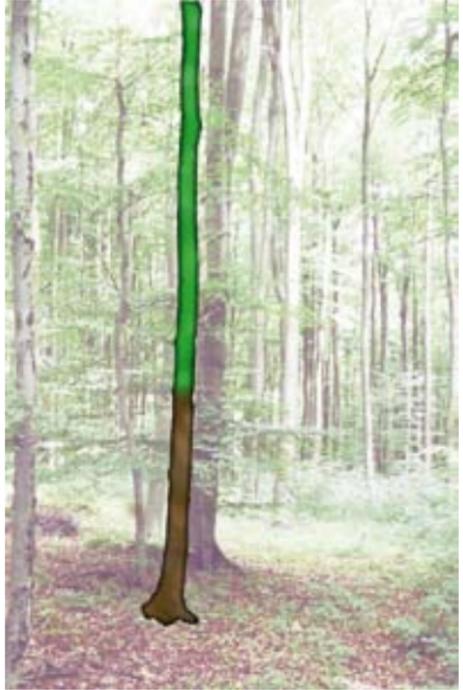
„Sound of red color“



„House of wind“



„Windvaan“



„In the trees“



„Windzeichner“

Susanne Muller
Prêles (CH)
<http://www.s-c-m.ch>



„Entwickler“



„Turbulenzen“

Marc Neufeld
Frankenberg / Schaffhausen (CH)



„Foreign Wind“ (Video)

„unter der Oberfläche“ (Video)



„Städte, Turbulenzen“

Irena Paskali
Köln
www.irenapaskali.com

Diemelstadt

Nationalparkzentrum



„Stimme des Herrn“



ohne Titel

Klaus Pinter

Wien (A)

<http://klaus-pinter.net>



„Holz ist langsame Turbulenz“



„Balance 2“

Dieter Portugall
Koblenz



„Kettenreaktion“



„Windhauch“

Wolfgang Richter

Salzburg (A)

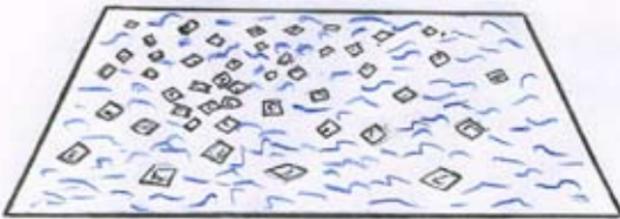
<http://members.aon.at/richter/>



„Luftsäule # 5“



Letters taken from words of a poem from
Rose Ausländer are swimming on water.
The wind will change all.



„Sprachfeld“



„Windtunnel“



„...and no responsibility“

Brydee Rood

North Shore (NZ)

www.imageandtext.org.nz/brydee_work.html

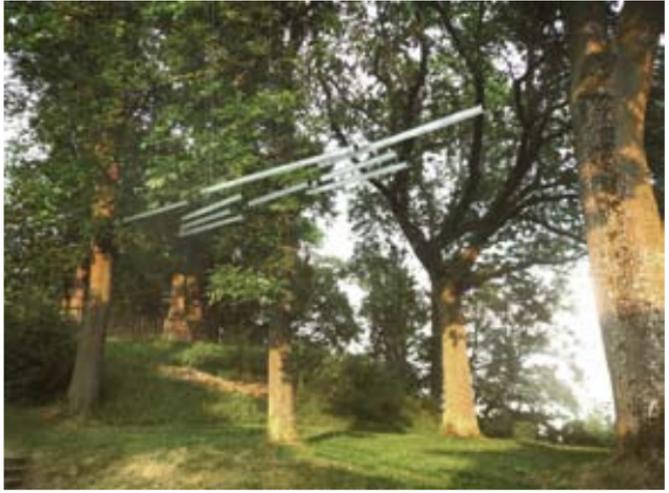


„Komm Wind und lass uns durch die Lüfte wirbeln!“

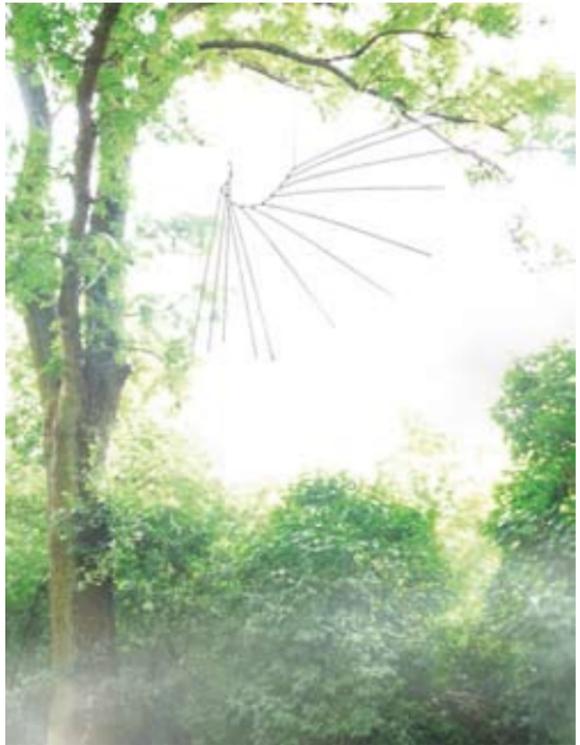


„Diamant“

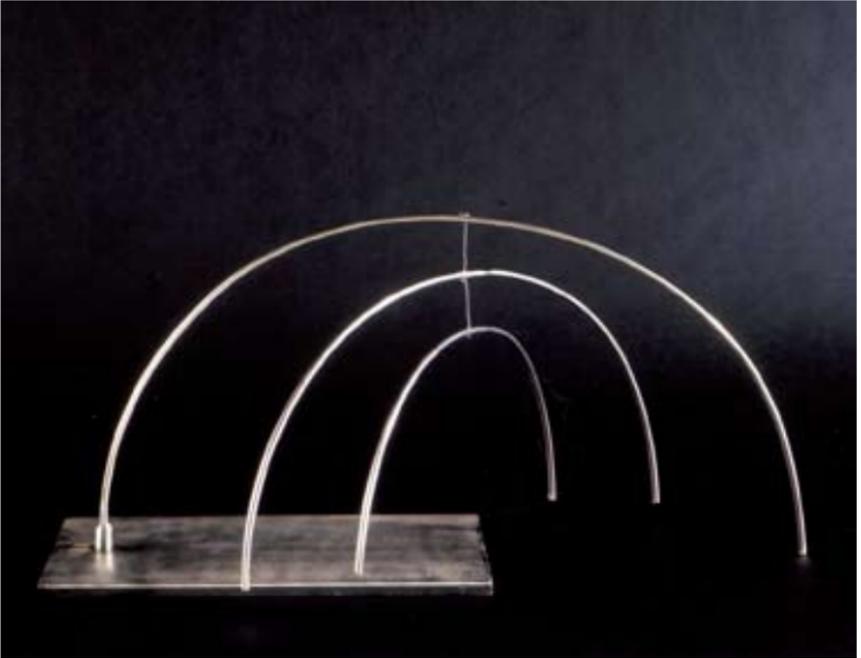
MarEl Schäfer
Eningen unter Achalm



„Klangbrücke“

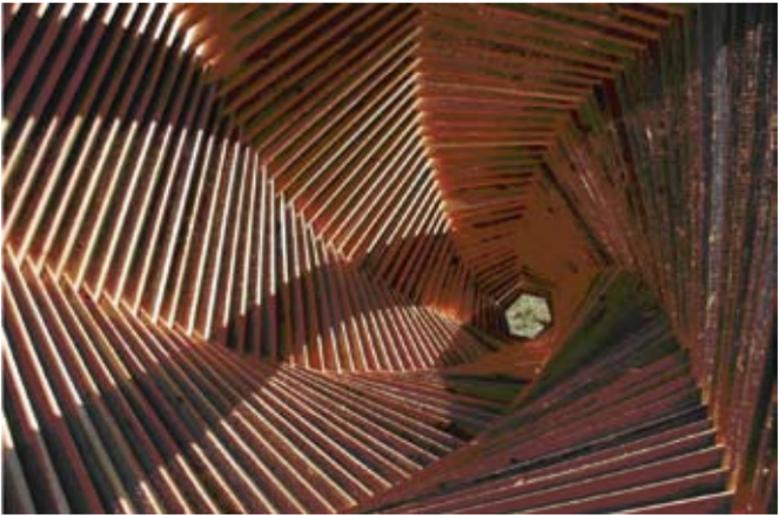


„Der Schleier der Elfe“



„Drei Os“

Beate Schroedl-Baurmeister
Wuppertal
www.sculpture-online.de



„Twist“



„Eine Reise mit dem Wind“ (Performance)



„Mixed cultures in the Wind“ (Performance)

Christel Steier, Zhanhong Liao und Marietta Heyn

Bernau

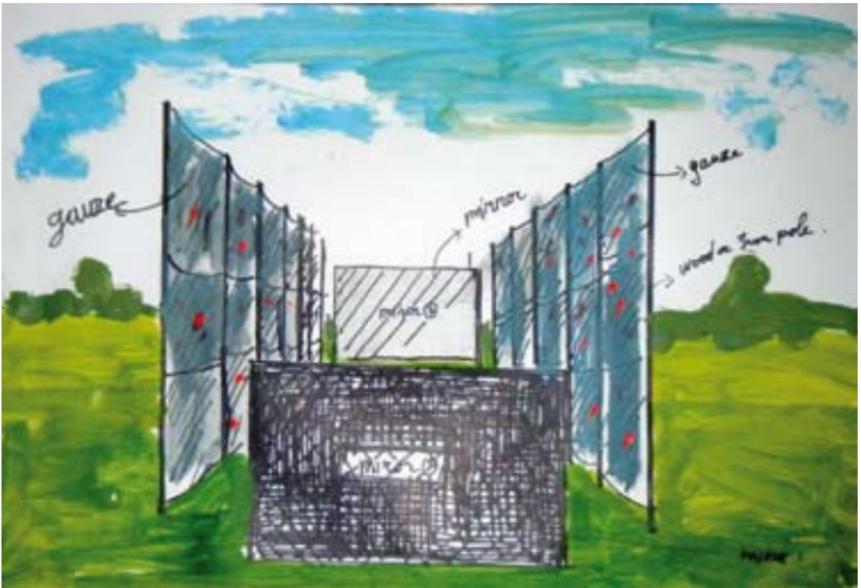
www.christel-andrea-steier.de, www.liaozhanhong.com



ohne Titel (Video)



ohne Titel



ohne Titel



„Spiel des Windes “

Burkhard Uliczka
Wietze
www.uliczka-art.de



„Verwirrung“

Dagmar Utech
Bad Zwosten



CONFERENCIAS
ETERNAS



„Serous dialogue, a tree talk“

Sergio Valenzuela

Santiago (Chile)

www.nomirarporfavor.blogspot.com



„Allianzen“ (Video)

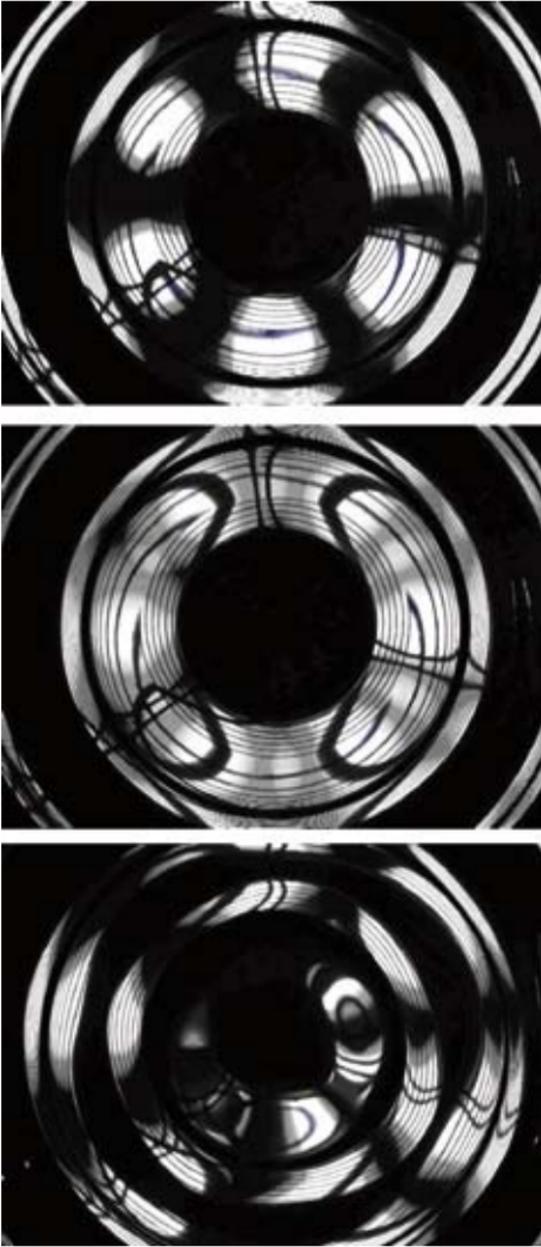


„Windsbraut“

Violetta Vollrath
Mainz
www.violetta.de

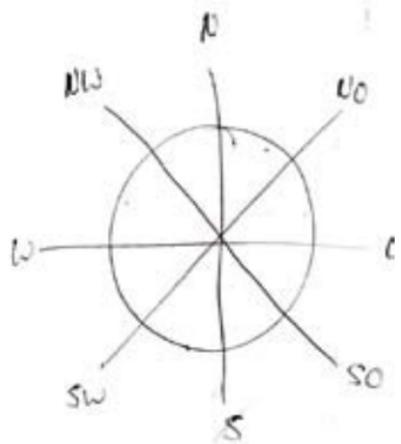
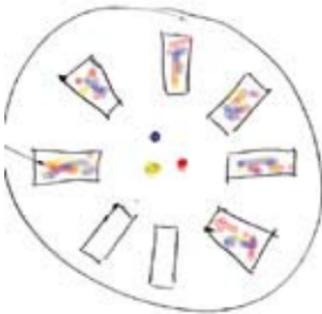
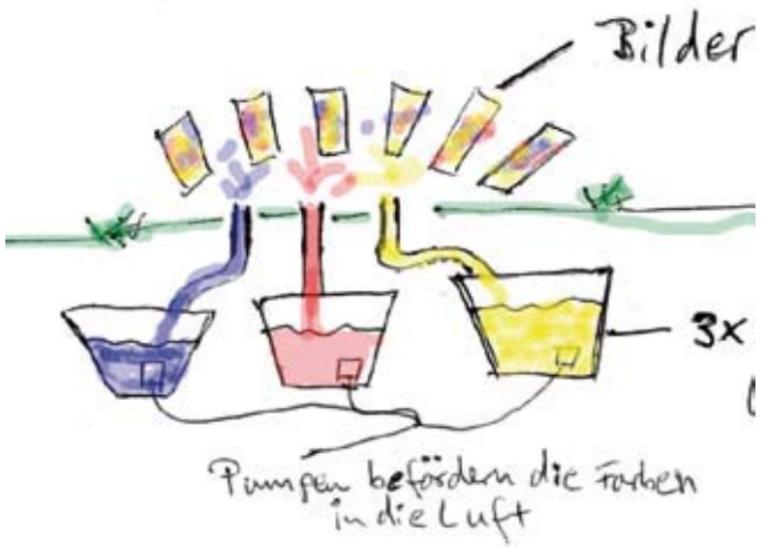


„Wind from the plateau“



„Sensor“ (Video)

Anna Werkmeister
Berlin
www.annawerkmeister.com



„another painter“



„Wind-Tänzerin“

Annette Ziegler
Karlsruhe
www.az-annetteziegler.de



„bewegter wind“ e.V.- Verein zur Förderung von Windkunst und interkultureller Kommunikation

Windkunst in Landschaft kann in Waldeck-Frankenberg eine erfolgreiche Vorgeschichte aufweisen. Seit 2004 wurden vier Kunstwettbewerbe weltweit ausgeschrieben. Internationales Interesse, erfreuliches Feedback, stetige Nachfragen zur Fortsetzung und Ideen zu Kooperationen haben zur Gründung des gemeinnützigen Vereins „bewegter wind“ zur Förderung der Windkunst und interkultureller Kommunikation ermutigt.

Unser Ziel ist die Windkunst als faszinierende, vielfältige Metapher zu fokussieren und durch Kontinuität und Nachhaltigkeit den Kunstwettbewerb und die weiterführenden Vereinsarbeit Kunsterlebnisse in der Natur anzubieten und eine Plattform für internationale Windkunst zu schaffen.

Dazu gehören neue Konzepte zur Kunstvermittlung und der Ausbau der Kooperationen mit internationalen Partnern.

bewegter wind	Künstlerinnen, Künstler// artists	Länder/ countries	Exponate// exhibits	Veranstalter// organizers	Wettbewerbsthema// topics of competition	
2004	36	4	45	Entwicklungs- gruppe Kellerwald - Edersee e.V.	Wind-objekte// wind objects	
2005	38	7	36	Landkreis Waldeck- Frankenberg	„Dem Wind zum Spiel“// „Playthings for the wind“	
2006	24	3	40	Landkreis Waldeck- Frankenberg	„Windräume“// „Wind spaces	
2008	83	17	110	Landkreis Waldeck- Frankenberg	„Windform“// „Windform“	
2010	85	20	100	„bewegter wind“ e.V. „moved wind“, registered association	„Turbulenzen“// „Turbulences“	
sechster bewegter wind : 19.08. - 02.09.2012						

	Jury, Preisverleihung	Preisträger- Innen/ Awardees	Kuratorin/ Curator/ Organisa- tion
2004	E.R. Nele (Frankfurt), Prof. Heiner Georgsdorf (Kunsthochschule Kassel), Dr. Hartmut Wecker (Kulturbeauftragter LK Wa-Fkb), Bernhard Weller (Kulturbeauftragter Bad Wildungen) , Dr. Ursula Wolkers (Waldeckische Landeszeitung)	1. Preis: Irene Anton, Berlin	Reta Reinl/ Viola Müller
2005	Lisa Küpper (M.A., Kellerwald- Edersee), Branko Smon (Künstler, Schloß Hochberg), Dirk Schwarze, (Kunstkritiker), Ruth Wagner, (Vizepräsidentin des Hess. Landtags)	1. Preis: Marcel Pinas, Suriname 2. Preis: Elke Mayer- Stonies, Delingsdorf 3. Preis: Ko Seung-Hyun, Korea	Reta Reinl/ Viola Müller
2006	Sabine Delage (Kulturbeauftragte LK Kassel) A. Gräfin Faber-Castell, (Art Consult International, Wiesbaden), Lisa Küpper, (M.A., GF Kellerwald-Edersee), Ruth Wagner, (Vizepräsidentin des Hess.Landtags)	1.Preis: Prof. Ursula Sax, Radebeul 2.Preis: Sylvia Stölting, Dorum 3.Preis: LIMS- Team, Wa-Fkb	Reta Reinl/ Susanna Krobisch
2008	Prof. Dr. C.-P. Buschkühle, (Institut für Kunstpädagogik, Justus-Liebig-Universität Gießen), Lisa Küpper (M.A., Region Kellerwald-Edersee e.V.), Dr. Gerhard Pätzold (Marburger Kunstverein), Prof. Ursula Sax (Bildhauerin, Radebeul), Karin Stengel (M.A., <u>documenta Archiv, Kassel</u>)	1.Preis: Particija Gilyte (Litauen/ Deutschland) 2.Preis Carlotta Brunetti (Starnberg) 3.Preis Jutta Kelm (Oldenburg)	Reta Reinl
2010	1.Jury: Dr. Ellen Markgraf, Kunsthistorikerin, Kassel; Dr. Gerhard Pätzold, Marburger Kunstverein; Reta Reinl, bewegter wind e.V. Preisjury: Prof.Ursula Sax Bildhauerin, Radebeul; Dr. Friedrich W. Block, Kurator Stiftung Brückner-Kühner, Leiter des Kunsttempels, Kassel; Dr. Rolf Luhn, SV-art regio; Susanne Jakubczyk, Kunstverein Kassel	Preisträger 2010: Joachim Römer, D; Sonderpreis Nationalpark Kellerwald- Edersee: Heinz Schmid, CH; Lobende Erwäh- nung: Hannah Streefkerk, NL; Wolfgang Richter, AT	Reta Reinl

Unser herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die bei der Vorbereitung und Organisation von „bewegter wind 2010“ immer wieder engagiert und ausdauernd geholfen, beraten, ermutigt und unterstützt haben und allen Vereinsmitgliedern.

Besonders danken wir:

Else Klinger-Jaeschke, Heidrun Preiss, Jürgen Kneipp, Sylvia Bauer, Walter Bracht, Bodo Wagener, Gerhard & Brigitte Paul, den Förstern von Hessen-Forst und dem Domanium, Natascha Hartmann, Karl-Heinz Bastet

Fotos:

Künstlerinnen und Künstler

Walter Bracht

Jonas Schönfelder

Reta Reinl

Landrat Dr. Kubat: Lisa Gross

Windsbräute: R. Rossbacher

Texte und Layout:

Reta Reinl, Winfried Junker-Schönfelder

Veranstalter:

bewegter wind e.V.

Verein zur Förderung

der Windkunst & interkultureller Kommunikation

Orker Str. 11 D-35104 Lichtenfels +49-0-6454-1445

vorstand@bewegter-wind.de www.bewegter-wind.de

Vorstand: Reta Reinl, Lisa Küpper, Winfried Junker-Schönfelder

Gemeinnütziger Verein, Amtsgericht Korbach: VR 1480



bewegter wind-

Windkunst in Waldeck-Frankenberg

15.-29.8.2010**Rahmenprogramm****So., 15.8.2010, 11 Uhr:****Eröffnung** Segelflugplatz, Diemelstadt-Dehausen**Führungen an allen Ausstellungsorten**

Diemelstadt, Waldeck (15 Uhr), Frankenberg (17 Uhr)

täglich, 11:30 Uhr + 16:30 Uhr: Windkino

NationalparkZentrum, Herzhausen

Sa., 21.8.2010, ab 17 Uhr: Performances, Windpicknick,**Musik, Informationen zur Windenergienutzung;**

Windpark Sachsenhausen, Waldeck

So., 22.8.2010, ab 17 Uhr: Performances

Segelflugplatz Dehausen, Diemelstadt

Sa., 28.8.2010, 20 Uhr: WIND - Orgelpräsentation - Apéro -**Die Orgel ist ein Windinstrument!****mit Marc Neufeld & Christoph Böttner**

Liebfrauenkirche, Frankenberg

Sa., 28.8.2010, 21:30 Uhr: Konzert: „turbulenza con moto“**mit Susanne Sohayegh (Flöte) & Beate Kötter (Orgel)**

Liebfrauenkirche, Frankenberg, Eintritt: 10 €

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde

So., 29.8.2010, 17 Uhr: Preisverleihung

Burgberg oder Rathaus-Schim, Frankenberg

Aktuelle Informationen und Details zum Rahmenprogramm:

www.bewegter-wind.deAm 21.+22.8. werden E-Biketouren zu den Ausstellungsorten mit movelo.com angeboten.

Extraführungen durch die Ausstellung



und Windpicknick auf Anfrage.



sechster bewegter wind: 19.08. - 02.09.2012



Mit freundlicher Unterstützung von:

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst



think energy



Gut für die Region.
Sparkasse
Waldeck-Frankenberg

Art regio

Ein Kulturengagement
der **SV** Sparkassen
Versicherung

**Waldeck
Frankenberg**



Waldecker Land
so liebenswert, so nah



CUBE
Engineering GmbH



Bundesverband
WindEnergie e.V.



Landesarbeitsgemeinschaft
Erneuerbare Energien in Hessen

Nationalpark
Kellerwald-Edersee



moveLO
clever radfahren



Region
Kellerwald-Edersee e.V.

BWF

Kristallwerkstatt
Waldeck-Frankenberg



HOTEL SCHLOSS WALDECK
Frankfurt

mt Mätre Textilband
Herstellung aus Bio-Baumwolle

diiemelstadt.de

e-on | Wasserkraft

Schutzgebühr: 4 €